

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

**Büro des Landrates,
Verwaltungsleitung**

Kreishaus Darmstadt
Jägertorstraße 207

Telefon
(Durchwahl): (06151) 881-1010
E-Mail: r.leiss@ladadi.de

Telefonzentrale: (06151) 881-0
Telefax, zentral: (06151) 881-1003
Internet: <http://www.ladadi.de/>

Damen und Herren
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

per E-Mail

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Zeichen
V-Stab

Sachbearbeitung
Herr Leiß

Datum
17.10.2015

Einrichtung von Notunterkünften im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Land Hessen hat den Landkreis Darmstadt-Dieburg gestern damit beauftragt, bis zum Montag, 19.10.2015, 16:00 Uhr, Notunterkünfte für die Unterbringung von bis zu 1.000 Menschen bereitzustellen. Diesem Auftrag kommen wir selbstverständlich im Rahmen unserer humanitären Mitverantwortung nach. Ich habe dazu bereits am 8.10.2015 den Verwaltungsstab des Landkreises aktiviert, um ausreichend auf diese Herausforderung vorbereitet zu sein.

Gemeinsam mit der Gemeinde Seeheim-Jugenheim und der Stadt Weiterstadt bereiten wir uns jetzt über das Wochenende abschließend auf die Ankunft der ersten Flüchtlinge vor und treffen die letzten Maßnahmen vor Ort. Die Details zu den Standorten haben Sie sicher bereits der Berichterstattung in den Medien entnommen.

Die Transparenz und Kommunikation ist mir bei unserem Vorgehen besonders wichtig. Ich versichere Ihnen, dass wir Sie als Bürgermeisterin oder Bürgermeister unmittelbar über aktuelle, Ihre Kommune betreffende Vorhaben und Entscheidungen informieren und in die Arbeit des Verwaltungstabes einbeziehen. Ihre Kollegen aus Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt haben heute wieder an einer Sitzung teilgenommen und werden Ihnen dies bestätigen können.

...

Postanschrift:
Der Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse:
Jägertorstraße 207
Darmstadt-Kranichstein

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096
BIC HELADEF1DAS
IBAN DE47 50850150 0000549096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114
BIC HELADEF1DIE
IBAN DE21 50852651 0033200114

Fristenbriefkasten:
Jägertorstraße 207
Darmstadt-Kranichstein

Ust-IdNr. DE 111 608 693

Postbank Frankfurt/Main
(BLZ 500 100 60) 115 44-609
BIC PBNKDEFF
IBAN DE50 50010060 0011544609

Ich bitte aber auch um Verständnis, wenn auf Grund der Dynamik des Prozesses unbeabsichtigte Kommunikationswege Informationen schneller transportieren als mir das selbst möglich ist. In allen Fällen gab es eine direkte, dokumentierte Kommunikation zwischen der Kreisspitze und den betroffenen Standortkommunen.

In der aktuellen Situation können wir mit den beiden in kreiseigenem Besitz stehenden Notunterkünften in Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt unverzüglich rund 700 Plätze zur Verfügung stellen. Dies bedeutet aber auch, dass der Verwaltungsstab gegenwärtig weitere in der Folgezeit erforderliche Liegenschaften auf Ihre Eignung zur Einrichtung der noch benötigten 300 Plätze prüft. Die Belegung weiterer kreiseigener Sporthallen steht dabei nicht im Fokus der Prüfungen. Wir prüfen zurzeit die Eignung leerstehender Gewerbeimmobilien in verschiedenen Kommunen auf ihre Eignung und hinsichtlich der Erreichbarkeit, Lage sowie Ausstattung.

Ich benötige dazu aber auch Ihre Mithilfe und bitte Sie um Benennung geeigneter leerstehender Gewerbeimmobilien, die über eine ausreichende Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Strom) und ggf. auch eine Heizmöglichkeit verfügen. Insbesondere leerstehende Einkaufsmärkte mit ausreichender Fläche oder Produktionshallen könnten geeignet sein. Sie erreichen den Verwaltungsstab:

- per Telefon unter 06151 881-2501/-2502 (ggf. weitergeleitet)
- per Telefax unter 06151 881-4500
- per E-Mail unter verwaltungsstab@ladadi.de

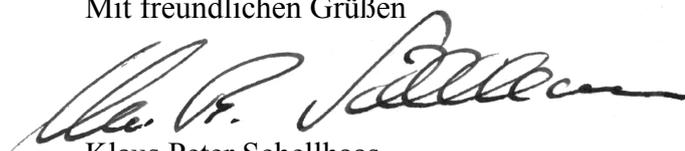
Während wir die Notunterkünfte als vom Land Hessen so genannte Überlaufeinrichtungen für die Erstaufnahmeeinrichtungen im Landesauftrag betreiben, muss sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterhin auf die Aufnahme von wöchentlich 100, also bis Jahresende rund 1.200 zugewiesene Flüchtlinge vorbereiten. Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück hat Sie diesbezüglich bereits mit einer E-Mail vom 15.10.2015 unterrichtet.

Voraussichtlich bereits in der kommenden Woche stehen uns nach heutiger Planung keine Unterbringungsmöglichkeiten für die dem Landkreis zugewiesenen Flüchtlinge mehr zur Verfügung. Ich bitte Sie herzlich um Unterstützung und kurzfristige Prüfung und Meldung geeigneter Unterbringungsmöglichkeiten. Wir werden in den nächsten Tagen auch nochmals die Bevölkerung über unsere Kommunikationswege informieren und einbeziehen.

Für die Koordination der Anfragen und Hilfsangebote habe ich meinen Mitarbeiter Manuel Feick zum Flüchtlingskoordinator ernannt, der Ihnen ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung steht und eingehende Informationen entgegennimmt und weitergibt. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06151 881-2505 (ggf. weitergeleitet).

Die aktuellen themenbezogenen Pressemitteilungen des Landkreises füge ich zu Ihrer Kenntnis bei und bedanke mich für jede Art Ihrer Unterstützung bei der gemeinsamen Herausforderung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Peter Schellhaas
Landrat